



080312

RISOSIL Silicon-Fassadenfarbe

faserverstärkt - schmutzresistent mit hohem Silikonharzanteil



08/11

Material:

Hochwertige Silikonharzemulsion, Reinacrylat, Titandioxid, Quarzmehle, Polymerfasern und inerte Füllstoffe.

Farbtöne:

Weiß und nach RISOMUR-Farbtoneblock bzw. Farbtonvorlage. Intensiv-Farbtöne vorher anfragen.

Abtönen:

Nur mit Silicon-Volltonfarbe bis max. 20% Zugabe. Mittel- und Intensivtöne nur werkseitig tönbar.

Eigenschaften:

Hydrophob wirkender Anstrich. Verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit und das Ablagern von Schmutz. Licht- und wetterbeständiger, trockenporöser, nicht filmbildender Anstrich. Durch Industriegase und Mikroorganismen nicht abbaubar. Für die Untergrunderhaltung notwendige Atmungsaktivität bleibt durch eine Wasserdampf- und Kohlendioxid durchlässigkeit von über 90 % voll erhalten. Diese Eigenschaft ermöglicht das Überstreichen eines auch noch nicht völlig durchgetrockneten Untergrundes. Der sd-Wert liegt < 0,05. Hervorragend geeignet zum Überstreichen von Haar- und Trocknungsrissen auf bereits gestrichenen Oberflächen.

Untergrund:

Alle mineralischen Alt- und Neuputze, Beton, Faserzementplatten und Sandstein.

Der Untergrund muss tragfähig und sauber sein und darf keine Rückstände von Fett, Staub oder anderen Verunreinigungen aufweisen.

Schimmel-, Moos- und Algenbefall durch Hochdruckreinigen entfernen. Bewuchspollen mechanisch entfernen. Nachputzstellen mit Isol-Fluat fluatieren und gründlich nachwaschen. Schalölrückstände auf Beton restlos entfernen. Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche mit Dampfstrahlgerät oder Hochdruckreiniger reinigen, lose Stellen entfernen.

Bei zweifelhaften/problematischen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Beratung unter Telefon 06403/9019-0.

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen (Spritzenruck 120-150 bar, Düse 0,53-0,61mm). Beton, alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche, trockene, saugende und sandende Putze, Sandstein mit RISOSIL-Grundierung SP-LF grundieren.

Zweimal mit RISOSIL-Silicon-Fassadenfarbe gleichmäßig auftragen. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine Trockenzeit von mindestens zwölf Stunden einhalten. Neue, tragfähige Putze, intakte Dispersions- und Ölfarbenanstriche 2mal mit RISOSIL-Silicon-Fassadenfarbe streichen. Der erste Anstrich kann bis zu 15%, der Schlussanstrich bis zu 5% mit Wasser verdünnt werden. Vollwärmeschutz-Systeme, Wärmedämmputze mit RISOSIL-Grundierung SP-LF grundieren. 2mal RISOSIL-Silicon-Fassadenfarbe - ca. 10% verdünnt - gleichmäßig auftragen. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine Trockenzeit von 12 Stunden einhalten. Geringe Farbabweichungen sind - wie bei mineralischen Anstrichen - untergrundbedingt nicht auszuschließen.

Verbrauch:

RISOSIL-Grundierung SP-LF: ca. 150 ml/m² pro Anstrich
RISOSIL-Silicon-Fassadenfarbe: ca. 150-180 ml/m² pro Anstrich.

Verarbeitungstemperatur:

Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur dürfen nicht unter +5° C betragen. Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung:

12,5 l-Kunststoffeimer, Palette: 32 Eimer

Lagerung:

Dicht verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde max. 12 Monate lagerstabil.

Entsorgung:

Reste eintrocknen lassen und über den Hausmüll oder als Baustellenabfall (Abfallschlüssel 080112) entsorgen.

GISBAU-Code: M-SF 01

Kennzeichnung:

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.risomur.de

Die technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.